



Spezielle Wege durchführen zu lassen. Seine Opfer mußten nämlich einen großen Scheiterhaufen aus Stroh bestreiten, wo sie lebendigen Leibes verbrannten.

### Kommunistenhege in Frankreich

Agitation für eine Einmischung in Spanien — Thores' Kubandeloangebot: Innerpolitische Stimmen als Preis für Kriegshilfe

Paris, 22. Jan. Die Kommunistische Partei Frankreichs hielt am Samstag in Genèvilliers bei Paris eine sogenannte Landeskonferenz ab, an der rund 750 Delegierte teilnahmen.

### Die Weltumsturzpläne Moskaus

Moskau, 22. Jan. Anlässlich des 15. Todestages Lenins, der in der Sowjetunion am Samstag mit großem Pomp begangen wurde, redeten die Sowjetblätter wieder einmal eine so scharfe weltrevolutionäre Sprache, daß man dahinter einen neuen, höchst aggressiven Aufruf der Komintern-Agitation zu sehen vermag.

### England im Banne der Bombenanschläge

Chamberlain von einem Sonderaufgebot der Polizei bewacht — Große Sprengstoffmengen in Manchester beschlagnahmt

London, 22. Jan. Wie ernst man in London die unsichere Lage, die durch die zahlreichen Bombenattentate der letzten Woche geschaffen wurde, noch immer hält, geht aus einer sensationell aufgemachten Meldung der „Evening News“ hervor.

Die Association berichtet jetzt ebenfalls von einer „alten polizeilichen Einschik in Chequers, dem Landsitz des englischen Ministerpräsidenten. Es handelte sich um den stärksten Polizeischuß, der jemals in Chequers eingeleitet worden sei.

In Manchester, wo es bekanntlich am letzten Montag zu drei Bombenanschlägen kam, wurden am Samstag die Volkseisenbahnen mobilisiert und sofort eingeleitet.

In Manchester beschlagnahmte die Polizei in einem Hause große Mengen von Explosivstoffen. Im Zusammenhang damit wurde eine Person verhaftet.

Der Innenminister Nordirlands, Sir Dawson Bates, traf in London ein, um mit der englischen Regierung die Attentate zu besprechen. Er brachte dabei eine schwarze Liste mit, die man bei Terroristen in Belfast gefunden hat.

### Drei neue belgische Minister

Erweiterung des Kabinetts um drei Ministerposten

Brüssel, 21. Jan. Die seit vier Tagen geführten Verhandlungen für die Umbildung des belgischen Kabinetts fanden am Freitagabend den Abschluß. Es bestätigte sich, daß das Kabinett von 11 auf 14 Ministerposten erweitert wird.

Neu eingetreten sind damit in das belgische Kabinett die Minister Janson, Barnick, Janssens, van Dievoet und d'Appremont-Lunden. Die Ministerien für Gesundheit und Landwirtschaft sind gegenüber dem letzten Kabinett wieder eingerichtet und belegt worden.

### Das deutsch-südafrikanische Handelsabkommen hat die Farmer der Union gerettet

Pretoria, 21. Jan. Auf einem Festessen zu Ehren des englischen Autors Lord Ruffield sprach der südafrikanische Verteidigungsminister Pirow in seiner neuen Eigenschaft als Handelsminister über das deutsch-südafrikanische Handelsabkommen.

# Reichsveranstaltung „Glaube und Schönheit“

Der Reichsjugendführer in Dresden

Dresden, 22. Jan. Das am 19. Januar 1938 vom Reichsjugendführer verkündete BDM-Wort „Glaube und Schönheit“ trat am Sonntag in der Staatsoper zu Dresden zum erstenmal mit einer großen Reichsveranstaltung vor die Öffentlichkeit.

Der Reichsjugendführer sprach über die Erziehung zum Glauben und zur Schönheit. Das BDM-Wort „Glaube und Schönheit“ ist die Basis in unserem Erziehungswesen.

Die ganze Jugend unseres Volkes steht seit dem 1. Januar

d. J. im Kampf für eine neue Parole, die in meiner Neujahrsbotschaft verkündet wurde. Das Jahr 1939 ist das Jahr der Gesundheitspflicht. Gerade in einem solchen Jahr erhält unsere neue Organisation „Glaube und Schönheit“ eine besondere Bedeutung.

Für unser BDM-Wort „Glaube und Schönheit“ haben wir unsere eigenen Ideale: Das durchtrainierte, sonnengebräunte, anmutvolle Mädchen unserer Gemeinschaft findet uns eine neue frohlichere und glücklichere Zeit.

deutsch-südafrikanische Handelsabkommen die Wollfarmen gerettet und ihre Erziehung gesichert worden sei. Diese Ausführungen Pirows haben die Stimmen der englischen Zeitungen in Südafrika, die gegen das Abkommen waren, zum Schweigen gebracht.

Gleichzeitig mit der Pirow-Rede veröffentlicht das Nachrichtenbüro „Africa“ eine Unterredung mit dem bekannten Wollschaffmann und Abgeordneten d'Selle, der ebenfalls betont, daß das Handelsabkommen mit Deutschland den südafrikanischen Wollmarkt vor dem Zusammenbruch gerettet habe.

### Arita sprach im Oberhaus

Tokio, 21. Jan. Außenminister Arita ergriff am Samstag die Oberkammer des Reichstages das Wort. Arita sagte einleitend die Außenpolitik des japanischen Kaiserreiches dahingehend zusammen, daß Japan sich für die Durchführung und die Förderung der Interessen und die Wohlfaht Ostasiens durch Zusammenarbeit der ostasiatischen Völker verantwortlich fühle und so zum allgemeinen Wohlfühlen beitrage.

Arita bezeichnete sodann die Komintern als den Erzfeind von Frieden und Ordnung. Ihre Mandate hinter den Kulissen seien in Europa und Asien sichtbar geworden.

Zu Sowjetrußland gewandt, erklärte Arita, die Beziehungen hätten sich mehr und mehr verbessert, seitdem Moskau jeden guten Willen sowohl in der Frage der japanischen Rechte in Nordchina als auch der Fischereirechte habe vernünftig lassen.

## Württemberg

### Führer-Appell der SA-Gruppe Südwest

Stuttgart, 22. Jan. Am Samstag nachmittag fand im Kleinen Haus der Württ. Staatskammer der Führer-Appell der SA-Gruppe Südwest statt. 900 SA-Führer — Sturm-, Sturmbann- und Standartenführer — waren in die Hauptstadt beschieden worden.

Kraft herzlichsten Begrüßungsworten umtrieb Obergruppenführer Ludin die Aufgaben dieses Führer-Appells und betonte, daß es in einer soldatischen Formation wie der SA notwendig sei, daß Führer und Gefolgschaft von Zeit zu Zeit zusammenkommen und sich gegenseitig ins Auge sehen, um neue Kraft zu schöpfen für den Weg und die Arbeit des „Kampfes“.

Wir haben den Ausdruck „Soldat“ nie gesehen. Aber nicht für uns selbst wollen wir diese soldatische Aufgabe, sondern mit der Wehrmacht und für die Wehrmacht. Am heutigen Tage erleben wir nun die Erfüllung unseres schicksalhaften „Bündnisses“.

Nach dem Vortragsvortrag sprach der Leiter des Hauptbildungsamtes der NSDAP, Friedrich Schmiedl. Er umriß eindringlich den politischen und geistigen Zustand des heutigen Europas und betonte besonders, daß das Europa von 1939 ein völlig anderes sei als das Europa von 1937 und 1938.

Oberruppenführer Ludin dankte dem Redner und beschloß den einflussreichen Appell mit dem Gedächtnis: Im Geiste des Nationalsozialismus wollen wir uns und das Volk mit Widerstandswillen erfüllen und mit dem unbedingten Glauben an die europäische Mission des deutschen Volkes.

Stuttgart, 21. Jan. (Polizei im Dienste des NS) Vom 27. bis 29. Januar stellt sich unsere gesamte Polizei an Anlaß des „Tages der Deutschen Polizei“ mit einer reichen Veranstaltungsfolge in den Dienst der deutschen Volksgemeinschaft.

Tübingen, 21. Jan. (Goldenes Doktorjubiläum) Am 16. Januar 1939 feierte sich zum 50. Mal der Tag, an dem Philipp von Hess den Grad eines Doktors für den Berliner Juristischen Fakultät erworben hat.

Erpfingen, Kr. Neuffingen, 22. Jan. (Gedenktafel für Ludwig Schneller) Am Geburtstags von Ludwig Schneller, der sich besonders durch die Gründung des Sproßlichen Waisenhauses einen Namen gemacht hat, wurde an dessen 119. Geburtstag bei Anwesenheit seines noch lebenden 81 Jahre alten Sohnes, Dr. Ludwig Schneller, Köln, eine Gedenktafel angebracht.

Möck, 22. Jan. (Schuharts 200. Geburtstag) Am 28. März begeht die Schubarth-Stadt Aalen in würdiger Form das Gedenken ihres größten Bürgers, unseres Dichters Christian Friedrich Daniel Schubarth, dessen Geburtstag sich zum 200. Male feiert.







